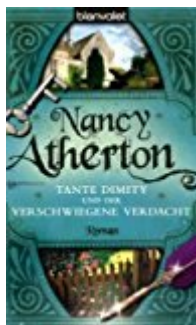


Nancy Atherton: Tante Dimity und der verschwiegene Verdacht



 *Nancy Atherton: Tante Dimity und der verschwiegene Verdacht*

Originaltitel: *Aunt Dimity and the Duke* (1994)

übersetzt von Christine Naegele

Verlag: [Blanvalet](#)

Seitenanzahl: 350 Seiten

ISBN-10: 3442369282

ISBN-13: 978-3442369287

Dies ist der 2. Teil der [Tante Dimity-Reihe](#)*.

Inhaltsangabe:

Emma Porter wird nach 13 Jahren Beziehung von ihrem Lebensgefährten Richard verlassen. Obwohl sie nicht groß trauert, ist sie froh, wenn sie eine längere Urlaubsreise durch England und deren Gärten machen kann. Und auf ihrem Streifzug durch einen berühmten Garten lernt sie die Zwillinge Pym kennen. Die alten Damen leben eigentlich in Finch und sind insgeheim auf der Suche nach einer Gärtnerin für Penford Hall.

Mit einer kleinen List schicken die Zwillinge sie nach Penford Hall und Emma wird freudig vom Herzog Grayson begrüßt. Obwohl sie sich leicht überrumpelt fühlt (immerhin weiß sie ja nicht, das es extra so eingefädelt wurde), genießt sie die Anwesenheit der illustren Gesellschaft, ebenso wie die der Angestellten.

Schnell wird klar, warum Emma nach Penford Hall kommen sollte: Der Garten muss in Ordnung gebracht werden, denn einer Legende nach steht ein Fest bevor. Doch dazu muss die sagenumwobene Laterne gefunden werden. Für diese Aufgabe ist Derek zugeteilt. Derek ist Witwer und lebt mit seinen zwei Kindern

auf Penford Hall, um das Fenster in der Kapelle zu reparieren. Aber ihn interessieren eigentlich ganz andere Dinge: Was hat es mit dem mysteriösen Tod des Rockstars Lex Rex vor Jahren in der Bucht von Penford Harbour auf sich und warum wurde das Model Susannah im Kapellgarten niedergeschlagen?

Fragen über Fragen und gemeinsam mit Emma macht sich Derek auf der Suche nach den Antworten und stolpern dabei über ein ganz delikates Geheimnis.

Mein Fazit:

Tante Dimity-Romane zu lesen ist für mich eine ganz neue Erfahrung. Und ich habe die Erfahrung genossen, wenn auch mit leichten Einschränkungen.

Die Autorin versteht es, den Leser mit dem trockenen Humor zu begeistern. Die liebevoll kreierte Personen und die passende Rahmenhandlung machen das Buch zu einem Lesevergnügen der besonderen Art. Ich hatte als Leserin oft das Gefühl, mitten drin zu sein anstatt es aus einer gewissen Distanz zu betrachten.

Und die Handlung selbst ist nachvollziehbar und glaubhaft, ebenso wie die Figuren. Mich hat ja Grayson am meisten beeindruckt mit seinem Charme, seiner Höflichkeit und stets zuvorkommenden Art. Emma fühlte sich ebenfalls stets geborgen und sicher bei ihm. Und das kam bei mir auch 100%ig so an.

Allerdings gab es auch an diesem Buch ein Manko: Obwohl alle Personen ihren Sinn machen und durchaus ihre Berechtigung haben, kann man schon mal bei den vielen Personen durcheinander kommen. Allerdings hat die Autorin aber auch jeder Person eine ganz eigene Charakteristika verpaßt, die jede Figur schon wieder fast unvergleichlich macht.

Insgesamt gesehen habe ich es sehr genossen, diesen Roman zu lesen und ich freue mich auf die übrigen Teile. Tante Dimity bekommt mit diesem Teil 4 von 5 Punkten.

Anmerkung: Die Rezension stammt aus November 2009.

Veröffentlicht am 17.01.18!

„*“ Diese Buch-Reihe werde ich nicht weiter verfolgen, daher führt der Link zur Serien-Übersicht auf BücherTreff.de.